

isofloc - Systemlösungen im Gebäudebestand

Die EnEV im Gebäudebestand: Die Anforderungen im Überblick

Die gesetzlichen Grundlagen

Seit dem 1. Februar 2002 ist die Energieeinsparverordnung (EnEV) in Kraft. Das Ziel der darin geforderten Maßnahmen: Die Begrenzung des Jahres-Primärenergieverbrauchs eines Gebäudes. Auch für den Gebäudebestand beinhaltet die EnEV entsprechende Forderungen:

- Die konkreten Verpflichtungen zum Handeln enthält die EnEV vor allem für Eigentümer von Mehrfamilienhäusern. Für Ein- und Zweifamilienhäuser bestehen Ausnahmeregelungen (Eigentümerwechsel).
- Bestimmte Anforderungen gelten nur bedingt, weil das sogenannte Wirtschaftlichkeitsgebot zu berücksichtigen ist (Bagatellgrenze).

Die Nachrüstpflichten bis zum 31.12.2006

- Austausch alter Heizungsanlagen
- Dämmung der Heizungs- und Warmwasserleitungen
- Dämmung der obersten, nicht begehbaren aber zugänglichen Geschoss- und Dachdecke (Dachschräge)
- Verbesserung des Wärmeschutzes bei neuen oder veränderten Bauteilen (Einhaltung der geforderten U-Werte siehe Tabelle, Mindestveränderung siehe Bagatellgrenze).
- Für Gebäude mit bis zu zwei Wohnungen (der Eigentümer wohnt in einer der Wohnungen) gilt die Nachrüstpflicht nur bei einem Eigentümerwechsel; Erfüllung der Nachrüstpflicht dann innerhalb von zwei Jahren nach dem Eigentümerwechsel (Bestandsschutz).

Bedingte Anforderungen werden verpflichtend

- Bei einer ohnehin anstehenden Sanierung, einer Erweiterung oder Änderung am Gebäude (Austausch wegen Verschleiß, Beseitigung von Mängeln, Verschönerungen,).
- Wenn das beheizte Gebäudevolumen um mindestens 30 cbm erweitert wird. Hier gelten dann die EnEV-Anforderungen für Neubauten.



Die Bagatellgrenze

Wie bisher müssen die bauteilbezogenen Anforderungen nur dann berücksichtigt werden, wenn



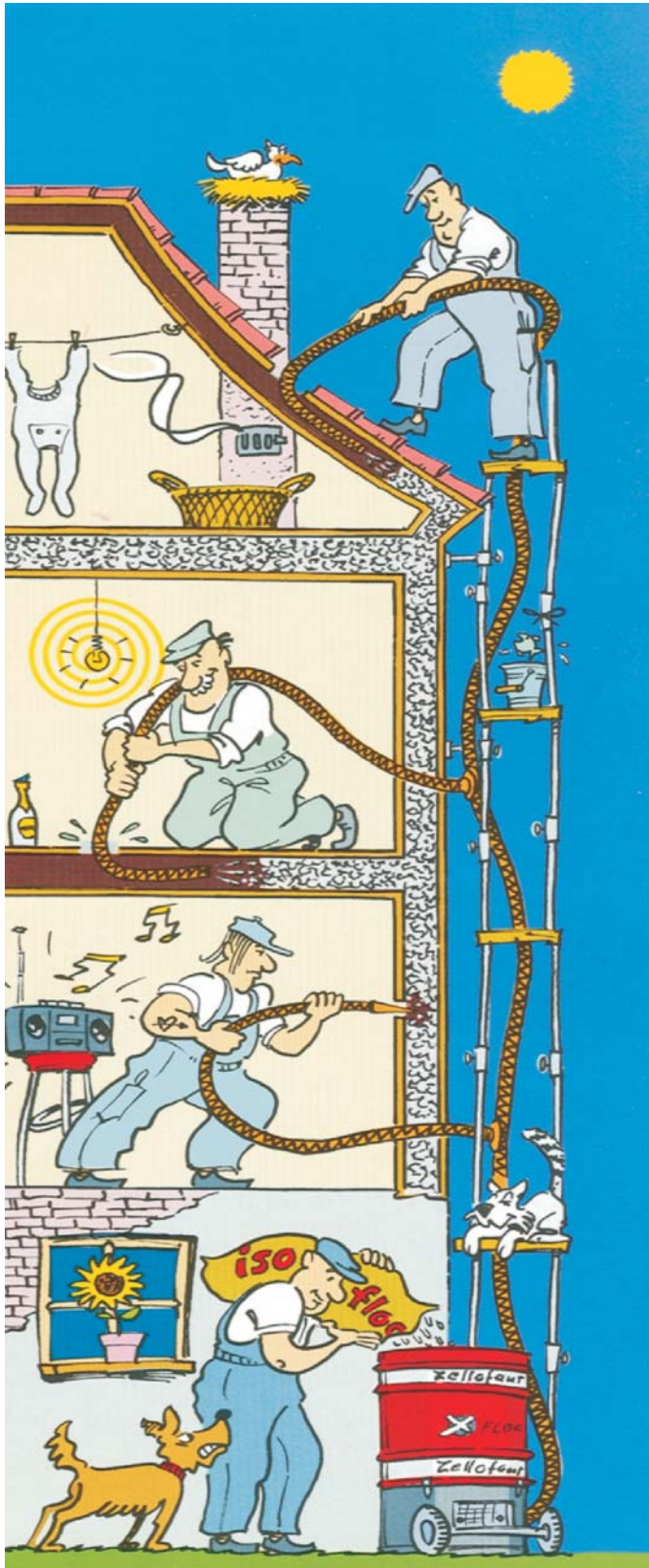
- bei Außenwänden, außen liegenden Fenstern, Fenstertüren und Dachflächenfenstern mehr als 20% der Bauteilfläche gleicher Orientierung geändert wird.
- bei anderen Außenbauteilen mehr als 20% der jeweiligen Bauteilfläche geändert wird.

Die Zahlen, Daten, Fakten

Bauteil	Nach EnEV (W/qmK)	Dämmdicke isofloc (cm)
Außenwände		
Bei außenseitiger Erneuerung (Putz, Bekleidung,..)	0,35	12
Bei innenseitiger Erneuerung (Innendämmung, Gefacherneuerung, ..)	0,45	9
Decke oder Dach		
Steildächer	0,30	14
Flachdächer	0,25	16
Kellerdecke / Fußboden		
Bei kellerseitiger Erneuerung	0,40	10
Bei raumseitiger Erneuerung	0,50	8
Fenster & Türen		
Fenster	1,7	
Bei Erneuerung der Verglasung	1,5	
Außenliegende Fenstertüren, DFF und Fenster mit Sonderverglasung	2,0	
Außentüren	2,9	

isofloc - Systemlösungen im Gebäudebestand

Dämmen mit isofloc in Dach, Wand und Decke: Das können Sie erwarten



Spezialisten am Werk

Wir sind auf Wärmedämmung spezialisiert und kennen uns auf diesem Gebiet bestens aus.

Sicherheit geht vor

Die bauphysikalische Machbarkeit der konkreten Dämmaufgabe wird untersucht, die beste Lösung wird vorgeschlagen. Das bedeutet: Langer Werterhalt für Ihr Heim.

Kostengünstige und schnelle Montage

Schwierige Dämmsituationen können nur mit der Einblas-technik schnell und problemlos gedämmt werden. Die Montagekosten bleiben daher gering.

Große Heizkostensparnis

Durch das Einblasen passt sich die isofloc-Dämmwolle an alle Bauteile lückenlos an. Ihre Heizkostensparnis wird deshalb um so größer sein.

Behaglich kühl im Sommer

Die Speicherfähigkeit vom "Holzdämmstoff" isofloc ist enorm. Dadurch haben Sie es in den gedämmten Räumen unterm Dach deutlich kühler. Denn: Behaglichkeit geht vor.

Zugerscheinungen beseitigen

Zugerscheinungen werden durch den dichten und formbeständigen Dämmfilz wirksam verringert oder beseitigt.

Durch Mithilfe zusätzlich sparen

Wir vereinbaren mit Ihnen gerne einen Eigenleistungsanteil. So können Sie zusätzlich Montagekosten sparen.

Sie werden es sofort merken

Die angenehm kühlen Temperaturen im Sommer werden Sie sofort spüren, die niedrigen Heizkosten im Winter begeistern. Mit isofloc erzielen Sie die besten Dämmeffekte - im Sommer wie im Winter.

Ihr isofloc-Dämmprofi in der Region

isofloc - Die Dämmprofis